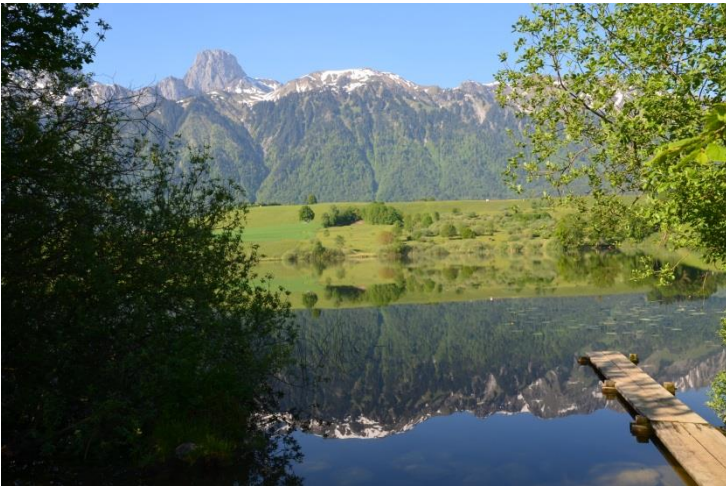


Jahresbericht 2017

SPITEX Region Stockhorn



**Amsoldingen, Reutigen,
Stocken-Höfen, Thierachern,
Uetendorf, Uttigen, Zwieselberg**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	0
Jahresbericht der Präsidentin	2
Jahresbericht des Geschäftsleiters.....	3
Bericht der Stv. Bereichsleiterin Pflege	5
Bericht der Berufsbildnerin.....	6
Bericht zur Rechnung 2017 und zum Budget 2019.....	7
Betrieb - Erfolgsrechnung 2017	8
Budget 2019.....	9
Betrieb - Bilanz per 31.12.2017	10
Verein - Erfolgsrechnung 2017 und Budget 2019.....	11
Verein – Bilanz 2017	11
Anhang zur Jahresrechnung 2017.....	12
Bericht der Revisionsstelle.....	14
Vorstand und Kennzahlen 2017.....	15
Fonds und Spenden.....	16

Jahresbericht der Präsidentin

In einer Welt zunehmender und zunehmend vertrauter Vielfalt sollten wir die Leute nicht dazu ermutigen, dünnhäutig zu sein, sondern etwas dickfelliger zu werden, damit sie mit den Unterschieden leben und sie bewältigen können.

Timothy Garton Ash

Quelle: <https://www.spruch-archiv.com/completelist/?query=Vielfalt>

Das Thema Vielfalt hat mich im Jahr 2017 immer wieder zum Innehalten und Nachdenken angehalten. Gerade auf der Spitex Landschaft ist eine enorme Vielfalt anzutreffen, seien es die unterschiedlichsten Klienten, die Behandlungsmethoden, das Spitexpersonal, die politischen Entscheide und die Strategie des Spitexverbandes.

Vielfalt lässt einem oft eine Auswahl aber schwieriger werden damit die Entscheidungen. Vielleicht wird in einigen Augen die falsche Entscheidung getroffen und man sagt, hätte man doch die andere Wahl getroffen, da man ja eine Auswahl hatte. Ein Dilemma!

Meine persönliche Einstellung gegenüber Vielfalt ist sehr farbig geprägt, ich finde es spannend und aufregend, Vielfalt erfahren zu dürfen. Es ist eine Kunst, die richtige Wahl in der Vielfalt zu treffen, zum Beispiel bei der Sparrunde Spitex. Es scheint sonnenklar, dass wir unser teures Gesundheitswesen verbilligen müssen aber wo setzen wir an, was ist zukunftssträchtig? Ideen entstehen im gemeinsamen Gespräch, die vielfältigen Meinungen bringen schlussendlich Lösungen.

Eines darf gesagt werden. Die Spitex Region Stockhorn ist ein vielfältiger Betrieb, mit vielfältigen Ideen, um die Zukunft mitgestalten zu können.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden der Spitex und dem Vorstand für das erfolgreiche, vergangene Jahr 2017. Ich freue mich, die kommenden Herausforderungen mit euch zu bewältigen.

Liliane Müller
Präsidentin Vorstand

Jahresbericht des Geschäftsleiters

Das Jahr 2017 war gespickt von verschiedenen Informationen und Unvorhergesehenem. Die Gesundheitspolitik ist aktiv mit neuen Ideen und das Finanzierungsmodell muss der heutigen Spitexlandschaft angepasst werden. Diese Grundsätze müssen gezielt und prospektiv umgesetzt werden. Dies hat vielen unseren Mitarbeitenden grosse Einsatzbereitschaft und Flexibilität abgerungen.

Die Schwankungen der Pflegestunden und die Reduktion der Aufträge im hauswirtschaftlichen, betreuerischen Bereich im ersten halben Jahr forderten die Teams, sich immer wieder den laufend wechselnden Bedingungen anzupassen.

Die Teamleitenden, die Ausbildungsverantwortlichen und die Geschäftsleitung haben sich im 2017 zu neun Sitzungen getroffen. Punktuell und nach Bedarf arbeiten auch andere Dienste mit. Themen wie Umgang mit den zunehmenden Kürzungen der Krankenkassenleistungen, Erarbeitung neuer verschiedener Konzepte, Verantwortlichkeit innerhalb des Teams, Fallverantwortung, Informationsstruktur und Personelles hatten wir im Kader bearbeitet.

Die Anpassung im Skill- und Grademix im Tagesgeschäft war ebenfalls ein spannendes und zentrales Thema. Meine Kaderfrauen lösten die anstehenden Probleme engagiert und konstruktiv und jederzeit verfolgten wir ausnahmslos die gewählten Ziele.

Das Fundament der beiden Teams ist gefestigt und das WIR-Gefühl hat sich bei Allen eingestellt. Sollten doch nicht nur die einzelnen Teams in den zwei Kreisen für sich funktionieren, sondern die Interaktionen zwischen den Teams gefördert und auch umgesetzt werden. Personalrochaden sind heute ein Muss um Kostengünstig und effizient unser Tagesgeschäft umzusetzen und die Erwartungen der Kunden zu erfüllen. Dies haben unsere Mitarbeiter alle erkannt und die Bereitschaft ist vorhanden, um auch im anderen Kreis zu arbeiten.

Die Qualitätssicherung ist für uns ein wichtiges Thema und wird immer wieder evaluiert. Die gute Rückmeldung der befragten Klienten und Angehörigen im 2017, hat uns in unserer täglichen Arbeit wieder bestätigt und wir werden unsere evaluierten Ziele mit Sicherheit und Freude umsetzen. Die Sicherheitsbeauftragten sind gefordert, im neuen Jahr unseren Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit zu überdenken, neu mit einer externen Firma zu evaluieren und nach den Bestimmungen des Gesetzes UVG und Arbeitsgesetz die neuen Verordnungen umzusetzen und im Alltag einzuhalten.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten sowie zum Schutz der Gesundheit alle Massnahmen für die Mitarbeiter zu treffen.

Gerne danke ich meiner Finanz- und Personalverantwortlichen Frau Nathalie Burger für die engagierte und jederzeit vertrauensvolle, konstruktive und angenehme Zusammenarbeit, meinen Teamleiterinnen und stv. Bereichsleitung für ihren täglichen kompetenten Einsatz für unsere Klienten und unseren Mitarbeitenden der Spitex Region Stockhorn.

Ein herzlicher Dank geht an Alle unsere Mitarbeiter und Lernende wie Studierenden, die bei jedem Wetter engagiert und wertvoll ihre Arbeit erledigen. Weiter danke ich herzlich unserem Vorstand, der jederzeit offen unterstützend und kompetent uns zur Seite steht.

Nicht unterlassen möchte ich auch den Ärzten, dem medizinischen Praxispersonal und den Kontakten in den verschiedenen Institutionen im Gesundheitsbereich für die konstruktive Zusammenarbeit zu danken.

Adrian Rupp
Geschäftsleiter
Bereichsleiter Pflege

Bericht der Stv. Bereichsleiterin Pflege

...ich benötige die Unterstützung der Spitex...

Angemeldet durch das Spital, die Rehaklinik, durch Verwandte, Bekannte oder ganz selbständig, das Vorgehen bleibt in jedem Falle das Gleiche. Wir vereinbaren einen Termin, damit der Unterstützungsbedarf durch eine Pflegefachfrau vor Ort abgeklärt werden kann. Falls immer möglich, geschieht dies vor dem ersten regulären Einsatz.

Mit den erfassten Daten, dem sogenannten Assessment, bestimmen wir zusammen mit dem künftigen Klienten oder dessen Angehörigen die künftigen Ziele und der nötige Unterstützungsbedarf. Anhand dieser Ziele/Bedürfnisse wird festgelegt, in welchem Rahmen die Unterstützung erfolgen soll und wo gegebenenfalls noch persönliche, soziale Ressourcen vorhanden sind.

Danach wird, soweit möglich, mit Einbezug der persönlichen Gewohnheiten, die Planung der Einsätze/Pflegeplanung (wie oft, zu welcher Zeit, in welchem Umfang, für welche Tätigkeiten) erstellt.

Als nächster Schritt erfolgt nach dem Erstellen der Leistungsplanung die Bedarfsmeldung an den Hausarzt. Mit seiner Unterschrift bestätigt der Arzt gegenüber der Krankenkasse und dem Kanton den Unterstützungsbedarf seines Patienten. Die Evaluation der durchgeführten Massnahmen erfolgt regelmässig und wo nötig wird die Pflegeplanung angepasst.

Das Bedarfsmeldeformular wird zu Beginn meist für drei Monate ausgestellt. Falls bei der routinemässig durchgeführten Evaluation keine grobe Veränderung festgestellt wird, erfolgt die nächste Bedarfsmeldung für die Krankenkasse für sechs Monate. Bei schweren Erkrankungen, respektive rasch wechselnden Unterstützungssituationen kann der Zeitraum der zu erfolgenden Bedarfsmeldungen variieren.

Die oben genannten Schritte erfolgen nach der ersten Informationssammlung/ Assessment meist ungeachtet im Hintergrund, sie beeinflussen den Zeitpunkt, wann der erste Einsatz erfolgen kann, nicht. Der Ersteinsatz kann je nach Dringlichkeit innerhalb von wenigen Stunden erfolgen.

Evelyne von Werra
Stv. Bereichsleiterin Pflege
Berufsbildnerin

Bericht der Berufsbildnerin

Fehlerkultur in der Berufsbildung – Fehler als Chance sehen

Die Fehlerkultur ist für mich in der Berufsbildung ein wichtiges Thema, denn niemand ist als Meister vom Himmel gefallen und beherrscht nun alle seine Tätigkeiten. Ich denke, wir alle haben in unserem Leben Fehler begangen, sind hingefallen, danach wieder aufgestanden und weiter marschiert.

Für mich ist in der Berufsbildung der Weg vom Misserfolg zum Erfolg sehr wichtig. Einen Fehler als Chance nutzen, dies möchte ich unseren Lernenden/ Studierenden mit auf ihren Weg geben. Wenn aus einem Fehler ein Prozess folgt, dann können wir uns weiterentwickeln und lernen.

Für diesen Lernerfolg ist es wichtig, dass mit den Lernenden gemeinsam ein Fehler reflektiert wird. Was führte dazu? Wo und wie passierte es? Was ist in der Situation gelungen, was nicht? Was mache ich beim nächsten Mal anders? Und am Schluss muss gemeinsam besprochen werden, was nehmen wir/ich für die Zukunft mit?

Natürlich hat jeder Fehler auch seine negativen Seiten und muss soweit möglich vermieden werden. Priorität hat sicher immer, dass jeglicher Schaden verhindert wird oder wir vor dem Fehler eingreifen und ihn ganz verhindern.

Fehler als Chance nutzen, ist für mich ein wichtiger Punkt in der Fehlerkultur. Wenn ein Fehler nur einmal passiert, dann habe ich mein Ziel erreicht.

Natalie Grünig
Teamleiterin Pflege
Berufsbildnerin

Bericht zur Rechnung 2017 und zum Budget 2019

Rechnung 2017 - Betrieb und Verein

In der Pflege sowie in der Hauswirtschaft war im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Stunden zu verzeichnen, was jedoch im normalen Rahmen der SPITEX liegt. Total wurden 15'685 Pflegestunden und 2'596 Hauswirtschaftsstunden geleistet. Tarifierpassungen gab es im 2017 keine.

Es wurden diverse Anschaffungen getätigt, unter anderem wurden grössere Smartphones als Vorbereitung auf die Umstellung auf elektronische Klientendokumentationen in Betrieb genommen. Des Weiteren sind nun sämtliche Betriebsfahrzeuge sowie der Stützpunkt mit Defibrillatoren ausgestattet.

Wir konnten dank guter Planung und stetig hohem Einsatz im Kernbereich im Rahmen des Budgets bleiben und schliessen die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 134'464.25 ab. Die Vereinsrechnung schloss mit einem Gewinn von Fr. 21'916.80 ab.

Budget 2019 - Betrieb und Verein

Basierend auf den verrechneten Stunden vom 2017 gehen wir für das Jahr 2019 von einem Gewinn von Fr. 47'500.00 aus. In Anlehnung an die aktuelle Gesundheitspolitik müssen wir davon ausgehen, dass die Hauswirtschaftsleitungen der Spitex in Zukunft nur noch gering oder nicht mehr subventioniert werden. Diese Prognose schlägt sich entsprechend im Budget nieder. Für die Personalkosten werden bei heutigem Personalbestand allfällige Lohnerhöhungen und Teuerungen mit eingerechnet.

Das Budget für den Verein basiert auf der Rechnung 2017 und sieht einen Gewinn von Fr. 9'900.00 vor.

Nathalie Burger

Leiterin Finanzen und Personal

Betrieb - Erfolgsrechnung 2017

	Rechnung 2017
Ertrag	
Einnahmen aus Pflegeleistungen KLV	941'366.15
Einnahmen aus Hauswirtschaft / nicht KLV	196'806.55
Total Einnahmen aus Pflege und Hauswirtschaft	1'138'172.70
Erträge Fachberatung	540.00
Erträge Verkauf med. Verbrauchsmaterial	0.00
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	540.00
Kantonsbeitrag Pflege	934'871.50
Kantonsbeitrag Hauswirtschaft	44'239.15
Beiträge öffentliche Hand	979'110.65
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2'117'823.35
Besoldungen	1'391'259.85
Sozialleistungen	251'169.90
Arbeitsleistung Dritter	21'609.95
Personalnebenaufwand	29'502.35
Medizinischer Bedarf	7'515.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	44'916.35
Sonstiger Betriebsaufwand	148'044.20
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'065.14
Total Aufwand für die Leistungserbringung	1'897'082.74
BETRIEBSERGEBNIS	220'740.61
Finanzaufwand	6'537.96
Finanzertrag	-261.60
Total Finanzergebnis	-6'276.36
Ausserordentlicher Aufwand	80'000.00
Total übriges Ergebnis	80'000.00
JAHRESERGEBNIS	134'464.25

Budget 2019

Budget 2017	Rechnung 2016	Budget 2018	Budget 2019
939'700.00	992'270.55	982'000.00	938'000
177'400.00	224'827.05	96'800.00	145'800
1'117'100.00	1'217'097.60	1'078'800.00	1'083'800
0.00	810.00	0.00	0.00
0.00	40.00	0.00	0.00
0.00	850.00	0.00	0.00
1'015'000.00	1'050'967.45	1'000'000.00	900'000
42'000.00	46'006.05	25'000.00	20'000
1'057'000.00	1'096'973.50	1'025'000.00	920'000
2'174'100.00	2'314'921.10	2'103'800.00	2'003'800
1'552'500.00	1'463'847.20	1'481'500.00	1'430'500
273'860.00	253'075.30	267'420.00	260'000
17'000.00	9'088.75	37'000.00	23'000
31'000.00	42'839.90	40'300.00	34'500
11'100.00	8'500.90	10'100.00	8'800
62'600.00	53'009.95	59'180.00	48'600
138'400.00	116'943.65	133'000.00	145'000
20'000.00	20'596.60	21'000.00	0
2'106'460.00	1'967'902.25	2'049'500.00	1'950'400
67'640.00	347'018.85	54'300.00	53'400
6'600.00	6'247.37	7'000.00	6'000
-960.00	-733.80	-700.00	-100
-5'640.00	-5'513.57	-6'300.00	-5'900
0.00	200'000.00	0.00	0.00
0.00	200'000.00	0.00	0.00
62'000.00	141'505.28	48'000.00	47'500

Betrieb - Bilanz per 31.12.2017

Aktiven	2017	2016
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'523'262.48	1'330'622.45
Forderungen aus Dienstleistungen	41'172.60	48'470.15
Forderung Kanton	189'117.50	205'830.55
übrige kurzfristige Forderungen	13'950.95	1'679.55
Nicht fakturierte Dienstleistungen	98'539.00	104'778.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	26'114.50	21'587.50
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'892'157.03	1'712'968.30
Mobile Sachanlagen	4.00	4.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	4.00	4.00
TOTAL AKTIVEN	1'892'161.03	1'712'972.30
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	8'591.05	19'702.35
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	19'886.25	28'391.00
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	238'447.23	223'696.70
Passive Rechnungsabgrenzung	9'490.00	34'320.00
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	276'414.53	306'110.05
Rückstellungen	674'420.00	600'000.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	674'420.00	600'000.00
Vereinskapital	12'348.29	12'348.29
erarbeitetes freies Kapital	794'513.96	653'008.68
Zuweisung aus Jahresergebnis	134'464.25	141'505.28
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	941'326.50	806'862.25
TOTAL PASSIVEN	1'892'161.03	1'712'972.30

Verein - Erfolgsrechnung 2017 und Budget 2019

	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Budget
Ertrag	2017	2017	2016	2018	2019
Mitgliederbeiträge	19'099.25	18000	17'020.00	14'000	15'000
Total Vereinertrag	19'099.25	18000	17'020.00	14'000	15'000
Besold. Führung und Verwaltung	1'962.50	2'500	1'984.40	2'500	2'500
Sozialleistungen	122.20	160	123.50	160	160
Personalnebenaufwand	365.40	600	0.00	600	600
Fahrzeug- und Transportaufwand	117.60	200	117.60	200	200
Verwaltungs-, EDV-, Werbeaufwand	4'281.65	4'700	3'890.90	4'700	4'700
Total Aufwand Verein	6'849.35	8'160	6'116.40	8'160	8'160
Spesen	95.30	100	93.60	120	140
Zinserträge	2'998.45	2'500	3'024.00	3'800	3'200
Total Finanzertrag	2'903.15	2'400.00	2'930.40	3'680	3'060
Ausserordentlicher Ertrag	6'763.75	0	0	0	0
TOTAL VEREINSGEWINN	21'916.80	12'240	13'834.00	9'520	9'900

Verein – Bilanz 2017

Aktiven	2017	2016
Post	91'631.91	76'137.03
Banken	19'215.15	18'186.70
Flüssige Mittel	110'847.06	94'323.73
Forderungen an Betrieb	207'411.98	194'527.90
Übrige Forderungen	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Forderungen	207'411.98	194'527.90
TOTAL AKTIVEN	<u>318'259.04</u>	<u>288'851.63</u>
Passiven		
Kreditoren	60.00	60.00
Fremdkapital	60.00	60.00
Spendefonds	196'374.41	188'883.80
Vereinskapital	99'907.83	86'073.83
Bilanzgewinn	21'916.80	13'834.00
Eigenkapital	318'199.04	288'791.63
TOTAL PASSIVEN	<u>318'259.04</u>	<u>288'851.63</u>

Anhang zur Jahresrechnung 2017

1. **Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze**
Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die Empfehlungen des Finanzmanuals 2011 vom Spitex Verband Schweiz wurden übernommen.
2. **Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**

		31.12.2017	31.12.2016
2.1	Flüssige Mittel und Wertschriften		
	Kasse	1'228.10	796.55
	Post	2'527.97	9'952.52
	Bankkonti	1'519'306.41	1'319'673.38
	Wertschrift Raiffeisen	200.00	200.00
	Total	1'523'262.48	1'330'622.45
2.2	Übrige kurzfristige Forderungen		
	Forderung gegenüber Mitarbeiter	13'861.50	1'423.95
	Verrechnungssteuer Guthaben	89.45	255.60
	Total	13'950.95	1'679.55
2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung		
	Versicherungsprämien und Jahresbeiträge für Folgejahr	26'114.50	21'587.50
2.4	Mobile Sachanlagen		
	Mobilier und Einrichtungen	3.00	3.00
	Fahrzeuge	1.00	1.00
	Total mobile Sachanlagen	4.00	4.00
2.5	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
	Kreditor Verein	207'411.98	194'527.90
	Lohn-Zahlungskonto	31'035.25	29'168.80
	Total übr. Kurzfr. Verbindlichkeiten	238'447.23	223'696.70

2.6	Passive Rechnungsabgrenzung Ferien-/Überzeitguthaben Personal	9'490.00	34'320.00
		31.12.2017	31.12.2016
2.7	Rückstellungen Erwerb Liegenschaft Einführung EDV E-Dok. Diverse Anschaffungen Total	550'000.00 49'420.00 75'000.00 674'420.00	550'000.00 50'000.00 0.00 600'000.00
2.8	Sonstiger Betriebsaufwand Unterhalt und Reparaturen Aufwand für Anlagennutzung Raumaufwand Verwaltungs- und Werbeaufwand, EDV Versicherungsprämien, Gebühren Total sonstiger Betriebsaufwand	368.80 13'562.52 44'451.85 86'169.33 3'491.70 148'044.20	747.45 4'388.25 44'557.75 64'235.25 3'014.95 116'943.65

3. Weitere Angaben

		31.12.2017	31.12.2016
3.1	Trägerschaft Verein, Spitex Region Stockhorn mit Sitz in Uetendorf		
3.2	Personal Anzahl Vollzeitstellen im Jahres- durchschnitt	18.68	19.47
3.3	Erläuterungen zu a.o. Positionen in der Erfolgsrechnung Bildung von Rückstellung Total ausserordentlicher Erfolg	80'000.00 80'000.00	200'000.00 200'000.00
3.3	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 26. März 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnte, bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssen.		

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Spitex Region Stockhorn
Uetendorf

Thun, 16. März 2018 MD/jj

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2017

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Stockhorn, Uetendorf bestehend aus Betrieb und Verein für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

WISTAG Revision AG

Marcel Durand
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor

Roland Soder
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen:

Jahresrechnungen Betrieb und Verein (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Vorstand und Kennzahlen 2017

	Mitglieder	Ressort
Präsidentin	Müller Liliane, Uttigen	Präsidium
Vize-Präsident	Müller Theodor, Uetendorf	Personal
Sekretärin	Eggimann Karin, Uttigen	Sekretariat
	Zutter Daniel, Hilterfingen	Finanzen
	Dummermuth Silvia, Thierachern	Ärzeschaft
	Marolf Elisabeth, Uttigen	Qualität
	Schädler Yvonne, Amsoldingen	PR / Anlässe

		2017	2016
Anzahl Mitglieder			
Einzel	Fr. 25.00	307	322
Familie / Haushalt	Fr. 35.00	183	194
Kollektiv	Fr. 300.00	6	7
Total Mitglieder		496	523
Total Einwohnerzahl Versorgungsgebiet		13'492	13'443
Verrechnete Dienstleistungen			
Abklärung und Beratung		724	691
Behandlungspflege		6'145	6'223
Grundpflege		8'816	9'729
Total Pflege		15'685	16'643
Hauswirtschaft		2'597	3'247
Total verrechnete Stunden		18'282	19'890

Fonds und Spenden

Veränderung des Spendefonds Spitex Region Stockhorn	Fr.
Saldo per 01.01.2016'7	188'883.80
Spenden, Kollekten	8'793.38
Auslagen für Klienten	-2'628.41
Auslagen für Mitarbeiterinnen	-1'644.35
Einlagen Zinsen aus Betriebsrechnung	<u>2'970.00</u>
Saldo per 31.12.2016'7	<u>196'374.41</u>

Spenden und Kollekten im Gedenken an:	Fr.
Kernen Walter, Reutigen	340.95
Kämpf Berthy, Thierachern	563.20
Pfeuti Emilie, Zwieselberg	460.00
Jeger Liselotte, Uetendorf	531.38
Schär Walter, Uetendorf	450.00
Lüscher Hans, Oberstocken	90.50
Bürki Max, Uetendorf	790.00
Schwendimann Werner, Uetendorf	1'607.10
Tschannen Johanna, Uetendorf	164.60
Burri Marianne, Thierachern	<u>897.15</u>
	<u>5'894.88</u>

Übrige Spenden	Fr.
AEK Bank 1826, Thun	1'000.00
Kirchgemeinde Kirchdorf	200.00
Kirchgemeinde Amsoldingen	262.50
Kirchgemeinde Thierachern	600.00
Diverse Mitglieder und andere Spender	<u>836.00</u>
	<u>2'898.50</u>

Wir danken nochmals allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Grosszügigkeit. Spenden auf PC 30-348894-4 sind jederzeit sehr willkommen.